

KURZBIOGRAFIE

PROF. DR. GÜNTHER SCHULZ

Universität Bonn



Geboren am 27. November 1950 in Morsbach/Sieg,
verheiratet, zwei Kinder

Ausbildung und berufliche Stationen

- Studium der Geschichte und Germanistik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Staatsexamen 1974
- 1977 Promotion zum Dr. phil. ("Die Arbeiter und Angestellten bei Felten & Guilleaume. Sozialgeschichtliche Untersuchung eines Kölner Industrieunternehmens im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert"; Wiesbaden 1979)
- 1977-1984 Wissenschaftlicher Assistent am Historischen Seminar der Universität Bonn, Abteilung für Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (VSWG)
- 1984-1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin
- 1990 Habilitation ("Wiederaufbau in Deutschland. Die Wohnungsbaupolitik in den Westzonen und der Bundesrepublik Deutschland 1945 bis 1957"; Düsseldorf 1994)
- 1991 Gastdozent an der Technischen Universität Dresden
- 1992-2000 Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität zu Köln
- Seit 2000 Leiter der Abteilung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Instituts für Geschichtswissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 2004-2008 Prodekan für Finanzen der Philosophischen Fakultät
- Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung
- Sprecher des Zentrums für Historische Grundlagen der Gegenwart (ZHGG)
- Seit 2008 Dekan der Philosophischen Fakultät

Hauptarbeitsgebiete

Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit dem Schwergewicht auf der Geschichte der Wirtschafts- und Sozialordnung, Sozial- und Wohnungspolitik, Arbeiter und Angestellten, Unternehmer und Unternehmen, Kreditwirtschaft.